

Pro gramm heft

Institut für
Performative Künste und Bildung

RUND GANG OPEN STUDIOS

05. Juli - 08. Juli 2018

Alles auf einen Blick

Sonntag, 08.07.2018

12:00	12:20	13:30	13:50	15:00
Was Man(n) nicht sieht	Was Man(n) nicht sieht	Was Man(n) nicht sieht	Was Man(n) nicht sieht	Was Man(n) nicht sieht
siehe Beschreibung	siehe Beschreibung	siehe Beschreibung	siehe Beschreibung	siehe Beschreibung

außerhalb der HBK, Infos auf Facebook

KiA Präsentationen

10:00	11:30	12:00	12:30	13:00
Produkt: Ich Workshop	Briefe von Flucht und Freundschaft	Table Top Shakespeare - Kondensat	Table Top Shakespeare - Kondensat	KiA-Präsentationen
Schwarzer Raum 14/214	Schwarzer Raum 14/214	Eckraum	Eckraum	

Samstag, 07.07.2018

15:45	16:00	16:45	17:15	17:30	18:45	20:00
Ein dreiteilige Auseinandersetzung mit der Zeit WARTEN, #1	Von Wachhunden, Partysanten und Unsichtbaren Nachbarschaftsgespräche im westlichen Ringgebiet	Köpfe mit Nägeln	Body as Discourse	KiA-Präsentationen	Das Kunstwerk im Zeitalter der Massenmedialen Streambarkeit	KiA-Präsentationen
Weißer Raum 14/215	Johannes-Selenka-Platz	Schwarzer Raum 14/214	Schwarzer Raum 14/214		Weißer Raum 14/215	

Freitag, 06.07.2018

15:00	15:45	16:00	16:35
Ein dreiteilige Auseinandersetzung mit der Zeit WARTEN, #1	Von Wachhunden, Partysanten und Unsichtbaren Nachbarschaftsgespräche im westlichen Ringgebiet	Köpfe mit Nägeln	Body as Discourse
Weißer Raum 14/215	Johannes-Selenka-Platz	Schwarzer Raum 14/214	Schwarzer Raum 14/214

Donnerstag, 05.07.2018

17:00	17:50	18:00	18:45	19:30	19:45	20:15	20:30	21:20
[coriolan]	[coriolan]	Das Kunstwerk im Zeitalter der Massenmedialen Streambarkeit	Von Wachhunden, Partysanten und Unsichtbaren	Einladung zum Spazierengehen #1 Gehversuche	Einladung zum Spazierengehen #1 Gehversuche	Einladung zum Spazierengehen #1 Gehversuche	[coriolan]	[coriolan]
Schwarzer Raum 14/214	Schwarzer Raum 14/214	Weißer Raum 14/215	Johannes-Selenka-Platz	Johannes-Selenka-Platz	Johannes-Selenka-Platz	Johannes-Selenka-Platz	Schwarzer Raum 14/214	Schwarzer Raum 14/214

PROGRAMM

Freitag, 06.07.2018

Donnerstag, 05.07.2018

Einladung zum Spaziergehen #1 Gehversuche

Das westliche Ringgebiet. Ein Stadtteil Braunschweigs, in dem viele Menschen wohnen, arbeiten und unterwegs sind. Es ist ein Gebiet, welches sich mitten im Wandel befindet und immer wieder neu betrachtet werden sollte. Doch wer hat diesen Stadtteil schon mal mit verbundenen Augen entdeckt? Welche Geräusche sind zu hören? Was kann mit den Händen erfühlt werden? Entdecken auch Sie die Stadt einmal ganz anders. Haben Sie keine Angst, denn alle Spaziergängerinnen und Spaziergänger werden mit verbundenen Augen sicher durch das westliche Ringgebiet geleitet!

Von: Swenja Blechinger, Uma Rabea Göring, Franziska Kielinski, Catharina Koch, Meike Krämer, Paula Warkotsch, Stella Wörner

Leitung: Christian Weiß

Treffpunkt: Johannes-Selenka-Platz

Von Wachhunden, Partytanten und Unsichtbaren Nachbarschaftsgespräche im Westlichen Ringgebiet

Bist du ein/e gute/r Nachbar*in? Was befindet sich in den Paketen, die du für deine Nachbar*innen an nimmst? Was könnte deine Nachbar*innen an dir nerven? Im Umfeld der HBK haben wir uns in Gesprächen mit Anwohner*innen dem Biotop „Nachbarschaft“ angenähert. Was verraten die Gerüche und Gerüche, die Geschichten von Ruhestörungen und Anonymität über das Zusammenleben in unserer Gesellschaft?

Von: Anne Klinger, Mark Badon, Sophie Bothe, Céline Ilbertz, Nele Rennert und andere Stellvertreter*innen

Leitung: Frank Oberhäußer

Ort: Johannes-Selenka-Platz

[coriolan]

Shakespeares Tragödie „Coriolanus“ beleuchtet den Aufstieg und Fall des Feldherrn Caius Marcius Coriolanus, der sich gegen sein eigenes Volk wendet. In der entstandenen Arbeit „Coriolan“ beschäftigen sich die Studierenden davon ausgehend mit dem Begriff und dem Selbstverständnis des Volkes. Die Arbeit ist im Rahmen des M3-Projektes „Angeleitete künstlerische Praxis“ entstanden.

Von: Kathrin Bonhardt, Maika Goldbach, Lena Krüger, Anna Konrad, Klara Paternmann

Leitung: Christian Weiß

Dramaturgische Begleitung: Lisa Friedrich

Ort: Schwarzer Raum (14/214)

WARTEN. #1

Eine dreiteilige Auseinandersetzung mit der Zeit.

Wie lange dauert ein Augenblick? Wo fängt er an und wo hört er auf? Und wie klein oder groß ist der kürzeste Moment? Ab wann warte ich? Im ersten Teil der Triologie erforscht die Performerin BAM mit Momo die Zeit anhand biografischer Wartemomente.

Von: Anna-Maria Buchgraber (Performance), Shanti Morsbach (Assistenz), Nina Lacin (Musik), Nele Rennert (Gestaltung Plakat)

Ort: Weißer Raum (14/215)

Das Kunstwerk im Zeitalter seiner massenmedialen Streambarkeit.

Ein Raum, in dem das komplexe Nebeneinander einer lebendigen Welt sichtbar wird, die immer stärker von sich verdinglichenden, virtuellen Räumen und konträren Diskurslinien durchzogen ist; in der Bild und Original, Arbeit und Leben, Produzieren und Konsumieren, Krieg und Frieden, Sicherheit und Unsicherheit, richtig und falsch, Trennung und Zugehörigkeit immer ununterscheidbarer werden, in der die Differenz der Anschauungen zwischen Gruppen aufgehoben und in das Innere der Individuen verlagert worden, das Selbst zum Produkt und der Schlaf zum letzten Refugium geworden ist. Aus verschiedensten Studiengängen gucken die Studierenden mit ihren Perspektiven auf die Techniken und Narrative, mit denen unsere Gesellschaft, sich ihrer selbst und ihres Vorhandenseins versichert, sich in den Schlaf wiegt, sich selbst inszeniert und politisch legitimiert. Die Installation kann betreten und wieder verlassen werden, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Installation mehrere, nicht wiederholte performative Formate enthält.

Von: Besim Enes Bicak, Lena Malkus, Moritz Möller, Helena Timmermann, Carlo Malkus, Franco Behrmann, Carlotta Drinkewitz, Carl Hugo Hahn, Luisa Halusa, Jörn Hermann, Jessica Jonek, Catharina Koch, Juliane Kroner, Lisa Krusche, Dang Kieu Duyen Le, Andreas Linke, Teresa Lipinski, Susanne Rosier, Stefan Schramm, Jannick Stühff, Lennard Walter, Dania Asrraj, Julia Borchers, Helga Hagen, Christopher Hartwig, Gideon Hoja, Constanze Klar, Lisa Krusche, Miriam Laage, Ronja Lange, Jana Mareike Lehnert, Melina Magiroglou, Mathias Müller, Anna Niemann, Lucila Pacheco Dehne, Jennifer Sigrig Radke, Laura Rekowski, Milena-Marie Rohde, Kira Schmiege, R. Ana Aimée Stuhlemer, Melike Tatoglu, Maide Akkoyun, Lisa Behrendt, Kenny Bundschuh, Priska Dolling, Madeleine Franke, Uma Rabea Göring, Céline Ilbertz, Gina Neubert, Judith Rother, Paula Warkotsch

Leitung: Jules Buchholtz

Ort: Weißer Raum (14/215)

Samstag, 07.07.2018

Produkt: Ich.

Workshop

Was mag ich an mir? Was möchte ich, was andere an mir mögen? Wofür möchte ich gerne gemocht werden? Ein Workshop über dich selbst, mit anderen zusammen.

Von: Amelie Möller, Céline Ilbertz, Meike Krämer

Ort: Schwarzer Raum (14/214)

Briefe von Flucht und Freundschaft

Ein Rechercheprojekt aus der Lehrveranstaltung Szenische Grundlagen II. Kurze Einblicke in Briefe und Geschichten aus der Freundschaft von Freunden, vom Vergessen, von Krieg, Liebe und Flucht. Du packst deinen Koffer und nimmst mit...

Von: Meike Krämer und Paula Warkotsch

Ort: Schwarzer Raum (14/214)

Table Top Shakespeare - Kondensat

Ob Hamlet, König Lear, Coriolan oder Romeo und Julia, alles in voller Besetzung, geschrumpft auf Tischformat mit Bierdose, Lippenstift, Schraubenzieher. Es braucht nur 10 Minuten, einen Tisch und Alltagsgegenstände, um vier große Shakespeare-Dramen zu erzählen. Table Top Shakespeare ist ein Format des britischen Theaterkollektivs Forced Entertainment. Die Studierenden haben eigene Kurzversionen entwickelt.

Von: Maide Akkoyun, Swenja Blechinger, Kathrin Bonhardt, Emil Heiligensetzer, Céline Ilbertz, Anna Konrad, Lena Malkus, Moritz Möller, Klara Paternmann, Paula Warkotsch, Stella Wörner

Leitung: Christian Weiß

Ort: Eckraum (14/210)

(to)unforget

Eine körperliche Recherche zu Stille. Eine Sensibilität für ihr Hörorgan ermöglicht den Performer*innen eine dreidimensionale Orientierung und erlaubt es ihnen, ein freies und komplexes Verhältnis zum Raum und zueinander herzustellen. Sie arbeiten mit Klang, gegen Klang und der Abwesenheit von Klang.

Von: Demetris Vasilakis, Michael Ludwig Tsouloukidse, Nicolas Bahr, Jocaste-Kyriaki Zografou, Noga Abramovitch, Mira Jochimsen

Leitung: Lisa Magierski

Ort: Weißer Raum (14/215)

KiA- Prüfungen

Mit der KiA – Prüfung, als erste eigenständige künstlerische Arbeit, schließen die Studierenden im Darstellenden Spiel das erste Studienjahr ab. Einige der jeweils 20- minütigen szenischen Präsentationen werden in diesem Rahmen erneut gezeigt. Lasst euch überraschen.

Nähere Infos: <https://de-de.facebook.com/InstitutfuerPerformativeKuensteundBildung/>

Köpfe mit Nägeln

Wenn das liebliche Vogelgezwitscher sich in ein Geräusch des Terrors verwandelt und jeder Sonnenstrahl sich wie das Einschlagen von Nägeln durch das Auginnerste anfühlt, dann beginnt für viele Menschen aufs Neue ihr persönlicher Kampf. Auf tänzerische Weise setzen sich die beiden Performerinnen mit dem albraumartigen Zustand zwischen betäubendem Schmerz und der Realität auseinander und bieten den einmaligen Blick durch die Augen eines Menschen, für den all dies zum Alltag geworden ist...

Von: Marlin Paschkowitz, Katsiaryna Zhytsianiova

Ort: Schwarzer Raum (14/214)

Body as Discourse

Student*innen des IPK der HBK Braunschweig und Schüler*innen der Schule T.A.N.Z.-Braunschweig gehen auf eine körperliche Discourse-Reise. Unterschiedliche Orte und Umstände wie Historie, Gewohnheit, Geschlecht, Alter etc. beeinflussen unseren inneren und äußeren Tanz.

Von: Maide Akkoyun, Kathrin Bonhardt, Anna-Maria Buchgraber, Kenny Bundschuh, Saskia Garz, Céline Ilbertz, Meike Krämer, Ronja Lange, Lenert Neuber, Natalia Rotaru, Judith Rother, Paula Warkotsch und Schüler*innen der Schule T.A.N.Z.

Leitung: Sylvia Heyden

Ort: Vorplatz des IPK („Wiesenbühne“), hin zum Weißen Raum (14/215)

Sonntag, 08.07.2018

Was Man(n) Nicht Sieht

Wir sind Frauen. Wir sind jung und noch kinderlos und sind selber Kinder unserer Mütter. Wir schätzen die Leistung unserer Mütter. Aber was bedeutet es eigentlich, eine Mutter in unserer heutigen Gesellschaft zu sein?

Von: Sophie Bothe, Anna Konrad, Cathy Koch

Ort: Georg Westermann Allee/Bennemannstraße

Anmeldung: <http://t1p.de/sujv>